



## Wir informieren



### BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath  
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,  
mittwochs: von 09:00 bis 10:30 Uhr  
von 17:30 bis 18:30 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail: pfarramthergenrath@proximus.be  
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

### In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo., Di, Do., Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 1. und 3. So. im Monat 8:15h Eucharistiefeier in frz. Sprache. Am 2., 4. und 5. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier. Am 2. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats  
4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

**Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle** Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: [wallfahrt-moresnet@gmx.net](mailto:wallfahrt-moresnet@gmx.net), Internet: [www.moresnet-chapelle.com](http://www.moresnet-chapelle.com)

**Foyer zu Moresnet:** Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66, Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

**Samstag, 1. April 9h00 bis 17h00** Einkehrtag:

„Endzeit“ Was sagt die Bibel vom Ende dieser Weltzeit? **Pfarrer Martin Schuler**

**Ab 19 Uhr Anbetung zum Barmherzigkeitssonntag**

**Events für Jugendliche:** Taizégebet, Samstag 19 Uhr im Foyer Jean Arnolds Sier 2,

Siehe auch Seite 7 und 8 und auf [www.taizegebetmoresnet.weebly.com](http://www.taizegebetmoresnet.weebly.com)

**BRF „GLAUBE UND KIRCHE“** sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

**26. März** Moderation: Jean Pohlen

Pater N. Cuypers (svd) : Der Zorn - Die unkontrollierte Emotion

Jean Pohlen: Interview mit Luc Assent zu „Ephata Eupen“

+ Info zu Taizétreffen in Eupen

**02. April** Moderation: Walter Peterges

Pater N. Cuypers: Die Trägheit – Die Sünde der Nachlässigkeit

Fina Keifens im Gespräch zur Kontaktgruppenerneuerung

**09. April** Moderation: Jean Pohlen

Pater N. Cuypers: Die Völlerei und die Wollust – Die unersättliche Suche

Aloys Jousten Gespräch mit Prof. Dieter Vieweger über Sinn

und Erkenntnisse von Ausgrabungen in Jerusalem

**16. April** OSTERN: Moderation: Jean Pohlen

Jean Pohlen: Endlich LEBEN oder „ENDLICH leben

Aloys Jousten Gespräch mit Prof. Dieter Vieweger zu den drei

Weltreligionen in Jerusalem und die Grabeskirche

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenz Str. 6, B-4728 Hergenrath

Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB

Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen

Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen

Redaktionelle Koordination: Gabi Regulla, [gabiregulla@gmail.com](mailto:gabiregulla@gmail.com), Druck: Digitaldruck Aachen

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors.

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

Seite 16

Selbsteinstellung: GR, Texte: Josée Niessen



# PFARRBRIEF PFARRE SANKT MARTIN HERGENRATH

**Ausgabe Nr. 07 und 8/17**

**Sonntage: 26.03., 02.04., 09.04., 16.04.2017**



## Sonderausgabe



**Am 05. April ist das Pfarrbüro nur morgens geöffnet und am 12. April geschlossen.**

### Themen:

- **Wann sind Messfeiern, Tauffeiern, Taufgespräche, Kindergebetstreffen**
- **Spendeninfo, Taufftermine**
- **LFV organisierte den Weltfrauentag**
- **Basteln der Palmkreuzchen**
- **Beitrag zur Erstkommunion 2017**
- **Info zu Events für Jugendliche**
- **Gottesdienste in der Karwoche**
- **AGAPE und Miteinander Teilen**
- **„Mit Rucky Reiselustig in Burkina Faso“**
- **Namen der Kommunionkinder 2017**
- **Namen der Firmlinge 2017**
- **Kiwanis - Suppenessen für guten Zweck**
- **Sommerzeitumstellung nicht vergessen**
- **Die Landfrauen laden zum Vortrag ein**
- **Frühjahrskonzert der Harmonie**
- **Gedanken zum Sonntagsevangelium**
- **Evangelien für unsere Kleinen**
- **Vom „neurotischen“ Glauben an gute Lösungen**
- **Lust auf einen gemütlichen Nachmittag?**
- **Alt und Jung treffen sich**
- **Informationen rund um Kelmis**

Martina Skwara



### Wir sind der Funke

Wie die Osterkerze vom Osterfeuer ihr Licht empfängt, empfangen wir den Osterglauben von den Osterbotschaften der ersten Zeuginnen und Zeugen. Gott selbst entfacht in uns durch den Heiligen Geist die Freude über das Leben, das den Tod besiegt hat. Wir sind der Funke, der diese Begeisterung weiterträgt. Heute sind wir mit unserem Leben Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung.



## Liebe Einwohner der Großgemeinde Kelmis, liebe Mitchristen

Mit diesem Pfarrbrief möchten wir Sie alle recht herzlich grüßen und Ihnen allen unsere guten Wünsche übermitteln.

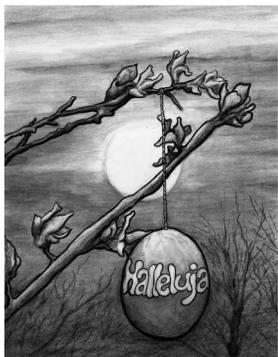
Wenn Sie am christlichen Glauben interessiert sind und den Gottesdiensten der katholischen Christengemeinde beiwohnen möchten, finden Sie hier auch die einzelnen Termine und Zeiten sowohl für Hergenrath wie für Kelmis, jeweils in den Gotteshäusern.

Was feiern wir eigentlich in diesen Wochen, da das Frühjahr den langen Winter ablöst, die Tage länger und heller werden und die Temperaturen steigen, das Leben in der Natur erwacht und uns erfreut?

Wir feiern das Leben. Doch nicht nur das Leben, das sich irgendwie aus sich selbst heraus erneuert und wieder zeigt, sondern das Leben, das auch durch den Tod gegangen ist und dann zu neuem Dasein ersteht. Hier ist nicht mehr das Können des Menschen maßgebend oder die eigene Kraft der Natur; hier greift eine andere Macht ein: die liebende Macht Gottes. Die Zeugnisse der Apostel und der ersten Christengemeinde, die diese unglaubliche Botschaft verkünden und dafür bereit sind, ihr Leben hinzugeben, ist das Fundament unseres Glaubens. Nicht viel natürlich. Sogar durch viele Argumente anzugreifen. In unserer modernen und vernetzten Welt noch schwieriger zu verteidigen. Und doch: wenn wir ehrlich mit uns sind: wir erleben auch irgendwie schon Auferstehung ZB. aus Mutlosigkeit, Hoffnungslosigkeit- aus verfahrenen Lagen. Immer wieder werden wir herausgeholt aus „Gräbern und Höhlen“ in die wir uns hineinverkröten haben. Wenn wir diesen Gedanken nachgehen, dann können wir auch dem Glauben einer Auferstehung nach dem körperlichen Tod eine wahre Chance geben.

Wenn Sie also möchten: seien Sie herzlich willkommen in unseren Gebets- und Gottesdienstgemeinden, auch wer länger nicht mehr dabei war, ist herzlich willkommen- die Türen und Herzen stehen offen, die Arme des himmlischen Vaters möchten Sie empfangen;

Allen wünschen wir eine wohlthuende Fastenzeit und frohe Ostertage  
Im Namen der Kontaktgruppen: J.Pohlen, Pastor



*Gottes schöpferische Barmherzigkeit kann das Leben wecken, wo uns alles tot erscheint.*

*Friedrich von Bodelschwingh*

**Gesegnete Ostertage  
wünscht Ihnen und Ihren  
Familien**

**Ihr Redaktions-Team**



## 4. Sonntag in der Fastenzeit – Lesejahr A Joh 9, 1.6-

**9.13-17.34-38** Kannst du auf dem Ausmalbild den Teich erkennen? Du findest ihn links und er sieht eigentlich eher aus wie ein Wasserbecken. Teich 'Schiloach' nennt ihn der Schreiber und übersetzt dann auch gleich: das heißt 'der Gesandte'. Ein ziemlich merkwürdiger Name für einen Teich, oder? Aber der Name ist in dieser Erzählung wichtig! Denn der Erzähler Johannes hat in dieser Bibelstelle eine Menge verschlüsselter Botschaften untergebracht, und der Name des Teiches gehört dazu. Und das ist so: Ursprünglich lag die Wasserquelle der Stadt

außerhalb der Stadtmauern. Die Menschen holten dort mit Krügen frisches Wasser, wenn sie es brauchten. Normalerweise war das kein Problem. Aber manchmal kam es zu Ärger mit anderen, Nachbarstädten oder Diebesbanden. Dann war es gefährlich, die Stadtmauern zu verlassen, um Wasser zu holen. Ein kluger König hatte deshalb von der Wasserquelle aus unterirdische Kanäle graben lassen, die das Wasser in ein Becken innerhalb der Stadtmauern leiteten: das Becken, das du auf dem Ausmalbild siehst (es ist übrigens genau nach einem alten Foto des echten Wasserbeckens 'Schiloach' gezeichnet!). Und weil die Wasserquelle das Wasser ins Becken 'sendete', wurde es eben 'Schiloach' - 'der Gesandte' genannt.

Der Erzähler Johannes beschreibt nun, dass Jesus den Blinden zum Reinigen in den Teich 'Schiloach' schickt. Und er sagt damit bildlich: wer sich in Jesus, der ja auch der 'Gesandte' genannt wurde, wäscht, - wer sich also von Jesus ergreifen lässt und zu ihm gehören will-, der wird geheilt von allem Übel. Der findet einen neuen Anfang. Viele Menschen damals verstanden diese 'versteckte Botschaft'.

Noch eine Menge anderer Botschaften stecken in der Bibelstelle. Zu viele, um sie hier alle erklären zu können. Ich glaube, solange wirst du nicht lesen wollen. Darum hier nur noch zwei kleine Hinweise: Zum Beispiel die Frage der Pharisäer, ob man denn am Sabbat heilen darf. Denn dieser Tag galt als absoluter Ruhetag zur Ehre Gottes (und damit auch zum Wohle der Menschen, die ja Urlaubs- und Erholungstage, wie wir sie heute kennen, nicht hatten). Wenn Jesus am Sabbat heilt, dann heißt das auch: Jesus stellt sich gegen eine engherzige Auslegung des Ruhegebotes, das Gebot der Liebe geht vor. Oder die Frage nach der Ursache von Krankheit und Blindheit: viele waren der Meinung, das sie Folge von Sünde gegen Gott sei. Das konnte selbstverursachte Schuld oder auch Schuld der Familie sein. Wenn Jesus sich dem Blinden zuwendet (und das sogar noch am Sabbat, an dem ja eigentlich nicht gearbeitet werden sollte), dann zeigt sich: Jesus ist gekommen, den Menschen heil zu machen.

## 5. Sonntag in der Fastenzeit – Lesejahr A Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45



Lazarus ist todkrank. Warum geht Jesus nicht sofort los, um ihn zu heilen oder um ihn wenigstens noch ein letztes Mal lebend zu sehen? Das fragst du dich vielleicht. Marta und die anderen Umstehenden fragen das auch, als Jesus endlich kommt. Und Jesus erklärt: An Lazarus soll sich zeigen, wie mächtig Gott ist! Wenn er ihn jetzt auferweckt aus dem Tod soll das den Menschen sagen, wie Gott es mit ihnen meint: Wer an ihn glaubt, der wird ewiges Leben haben, auch, wenn er schon gestorben ist. Vier Tagen war Lazarus tot. Vier Tage, das bedeutet: Lazarus war wirklich tot. Nicht etwa nur in einen tiefen

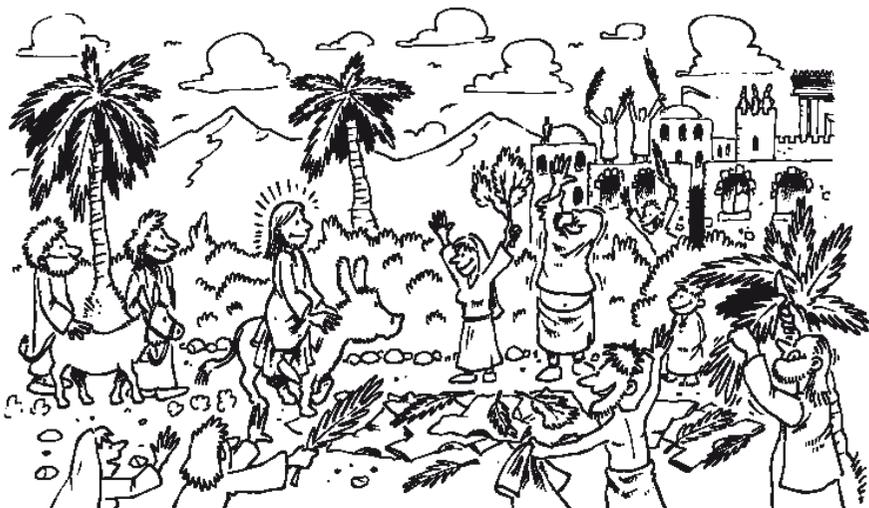
Schlaf gefallen, aus dem ihn ein Arzt (oder ein Zauberer) herausholen könnte. Aber warum weint dann Jesus am Grab von Lazarus? Er weiß doch, dass Lazarus wieder leben wird!

Jesus war ganz Gott und ganz Mensch. Er kennt die Gefühle der Menschen. Es lässt ihn nicht kalt, wenn er ihren Kummer und ihre Traurigkeit über den Tod von Lazarus sieht. Als Gott und Mensch ist er ganz bei den Menschen und versteht sie. Jesus spricht ein lautes Gebet. Das hätte er ja auch leise machen können, oder? Jesus macht deutlich: was jetzt geschieht, zeigt den Willen und die Macht Gottes. Jesus ist kein Zauberer oder Magier, der aus eigener Macht heraus handelt oder der einfach nur ein paar gute Tricks kennt. Er handelt als von Gott Gesandter und Sohn. Das sollen die Menschen wissen. Viele verstehen das Zeichen und glauben an ihn, so berichtet die Bibelstelle.

Die Menschen, die damals die Auferweckung des Lazarus miterlebt hatten, konnten besser verstehen, was kurze Zeit danach mit Jesus in Jerusalem geschah: seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung! Wenn wir diese Bibelstelle kurz vor Karfreitag und Ostern in der Kirche hören, dann soll uns das auch helfen, Tod und Auferstehung Jesu besser zu verstehen. Nach allem Leid und Tod schenkt Gott neues, ewiges Leben.



**Palmsonntag – Lesejahr A Bibeltext zur Passion: Mt 27, 11- 54**  
**Ostersonntag – Lesejahr A Bibeltext: Joh 20, 1-9**



Quelle: www.fam-illu234.de - Aasmalbild zum Ostersonntag/Joh 20, 1-9



**Mittwoch, 22. März:** 3. Fastenwoche;  
 17h50 Kreuzweg in der Pfarrkirche; 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
**Sonntag, 26. März:** 4. Fastensonntag; „Aufrichten“  
 9h30 Viertelmesse mitgestaltet durch die Anwohner der Marienheide und Auf der Heide

- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern
- Leb. und Verst. der Fam. Schrouff-Völsgen

Nach der Messe kleiner Umtrunk in der Kirche  
**Mittwoch, 29. März:** 4. Fastenwoche;  
 17h50 Kreuzweg in der Pfarrkirche, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
 Letzte Anmeldefrist für das Taufgespräch vom 19. April 2017 in der Pfarrkirche Kelmis

**Donnerstag, 30. März:** 4. Fastenwoche;  
 15h00-16h15 Gebetstreffen der Gruppe „Schatztruhe“ (5. und 6. Schulj., Annakapelle)

**Sonntag, 2. April:** 5. Fastensonntag; „Handeln“  
 9h30 Familien- und Kindermesse mit Kinderfastenaktion mitgestaltet durch die Kinderbegeleitgruppe

- Michael Lampertz als Sechswochenamt
- Pastor Willy Lenssen
- Karl Prickartz sowie die Lebenden und Verstorbenen der Familie Prickartz-Reuter
- Ehel. Mathieu und Ria Schmitz-Moll

Umschläge und Infos zur Fastenkollekte für den kommenden Sonntag werden verteilt

**Mittwoch, 5. April:** 5. Fastenwoche;  
 17h50 Kreuzweg in der Pfarrkirche, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
 19h15 Bußfeier in der Pfarrkirche

Einsendeschluss des Pfarrblatts 09/2017 für Messintentionen, Beiträge, Bilder...

**Sonntag, 9. April: Palmsonntag „Passion“**  
 9h30 Viertelmesse mit Palmweihe mitgestaltet von Cororana

- Ehel. Laurent und Erika Laschet-Keutgen als Jgd.
- Ehel. Hans Otten-François, Tochter Ingrid und Cornelia François als Jgd.
- Ehel. Albert und Maria Corman-Jongen als Jgd.
- Ehel. Joseph und Alberte Jongen-Maurage, Tochter und Söhne als Jgd.
- Leb. und Verst. der Familien Dujardin-Pavonet-Schlechter
- Ehel. Hilde und Leo Meuderscheid-Schumacher



9h30 Kinderwortgottesfeier in der Annakapelle, Sonderkollekte: Fastenkollekte von Miteinander Teilen. **Die verdorrten Palmzweige werden eingesammelt**

**Montag, 10. April:** Karwoche;

19h30 Kontaktgruppe

**Mittwoch, 12. April:** Karwoche; Chrisammesse  
 17h50 Kreuzweg in der Pfarrkirche - **Keine Eucharistiefeier!!!**

**Donnerstag, 13. April:** Gründonnerstag;  
 20h00 Anbetungsstunde mit Gebet für geistliche Berufe in der Annakapelle  
 19h00 Abendmahlsfeier und Anbetung bis 21h00 in der Pfarrkirche Kelmis für beide Pfarren  
 17h00 Kinderliturgie in der Pfarrkirche Kelmis



Gründonnerstag

**Freitag, 14. April:** Karfreitag;  
 19h00 Karfreitagsliturgie für beide Pfarren in Hergenrath  
 15h00 Kreuzweg in der Pfarrkirche Kelmis für beide Pfarren  
 17h00 Kinderliturgie in der Pfarrkirche Kelmis





## Samstag, 15. April:

**Karsamstag; OSTERNACHT;**

20h00 Feier der Osternacht für beide Pfarren mitgestaltet durch den Kirchenchor Kelmis  
anschl. **Agape im Kulturheim Hergenrath**  
Ab 15:00 Uhr Beichte in Kelmis

- Josef Theissen
- Pastor Ferdi Hecker
- Verst. der Familie Schopp-Pons
- Ehel. Léon u. Cätchen Lousberg –Hilligsmann

**Taufe von Lara Nowak**



Karsamstag



Ostern

## Sonntag, 16. April:

**Ostersonntag;**

9h30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Kirchenchor

- Werner Savelsberg
- Ehel. Lenders-Müller
- Ehel. Schmitz-Huppermans
- Karl Prickartz sowie die Lebenden und Verstorbenen der Familie Prickartz-Reuter
- Max Maeger und Familie
- Hans-Jürgen Dujardin und Leb. und Verst. der Familie
- Leb. und Verst. der Fam. Schrouff-Völsgen
- Werner Ortmann und alle Leb. und Verst. der Familien Ortmann und Schmetz

**14h15 Tauffeier von Mailo Ortmann**

## Montag, 17. April:

**Ostermontag;**

9h30 Eucharistiefeier

- Leb. und Verst. der Fam. Wintgens-Havenith
- Marcel Munnix

## Mittwoch, 19. April:

**Osteroktav;**

18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
Einsendeschluss des Pfarrblatts 10/2017 für Messintentionen, Beiträge, Bilder....

20h00 Taufgespräch in der Pfarrkirche Kelmis

## Donnerstag, 20. April:

**Osteroktav;**

15h00-16h00 Kindergebetstreffen in der Annakapelle

**Die ostbelgischen Sternsinger sammelten die stolze Summe von 91.000 €.**

**Die Televie-Verkaufsaktion in Hergenrath ergab die Summe von 275,10 €.**

**Allen Spendern sei Dank.**

**Am 05. April ist das Pfarrbüro nur morgens geöffnet und am 12. April bleibt es geschlossen.**



### In eigener Sache

Die pünktliche Postzustellung des Pfarrbriefes klappt z. Z. nicht. Wir bemühen uns das Problem zu beheben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Fr. Uta Hoch, 087 85 1578, uta.hoch@gmx.de **SORRY!**

## Helfen Sie mit Ihrer Spende

VINZENZ VEREIN  
- HERGENRATH -  
unbürokratisch - anonym - schnell

Spendenkonto Hergenrath  
BE07 7512 0093 8166  
AXA BBE22

Spendenkonto Brüssel  
(ab 40€ mit Steuervorteil)  
BE02 3100 3593 3940  
EBFLBEBB  
Wt-hergenrath 038



## 26.03.2017 - Die Heilung des Blindgeborenen am Siloah Teich

Das Johannesevangelium aus [Joh 9,1-41], das heute zur Verkündigung und Auslegung ansteht, berichtet, wie auch die diversen Wunderheilungen in anderen Evangelien, von den verschiedenen Aspekten der Heilung eines Blinden; hier eines Blindgeborenen. Bedeutsam ist dieses Heilsgeschehen nicht nur für die konkrete Person, dem eine solche seltene Gnade widerfährt, sondern darüber hinaus auch für alle Gläubigen der Christengemeinde, einschließlich unserer heutigen Zeit. Der Zentralsatz des Evangeliums lautet: "Um zu richten, bin ich in die Welt gekommen, damit die Blinden sehen und die Sehenden blind werden." Es ist durchaus gefährlich, wenn ein Blindgeborener plötzlich sieht. Die Vielzahl der Sinneseindrücke und die Vorstellungen von der Welt ändern sich für ihn urplötzlich und ganz radikal. Nichts ist mehr so wie er es gekannt hat. Er muss in kürzester Zeit lernen mit all dem nun für ihn neu Gewordenen, umzugehen und sich zurecht zu finden. Auch die Sehenden stehen stets vor immensen Aufgaben der Lebensbewältigung, denn in einem lebenslangen Lernen müssen sie sich immer wieder auf neue Situationen ausrichten und den widerständigen Anforderungen des Lebens stellen. Hierbei sind wir nicht allein gelassen, denn Jesus ist gekommen zu richten und uns auszurichten. Das tut er, indem er uns bewahrt „Blindgänger“ zu werden, die bekanntlich viel Unheil anrichten können und daher der Entschärfung bedürfen. Die Entschärfung haben wir alle nötig, weil wir von interessierten Kreisen, Ideologien und der Werbung immer wieder auf vieles „scharf gemacht werden“ z.B. im Sinne von „must have“, d.h. „muss ich haben“. Hier lautet das eigensüchtige Motto, nach dem verfahren wird: „Verführen ohne zu überzeugen“ (Hauptsache der Gewinn stimmt). Jesus möchte uns gegen solche Bestrebungen impfen, indem er uns blind macht für Versuchungen, uns falschen Lehren und Lebensauffassungen anzuhängen und dem habgierigen Bedürfnis alles haben und ausprobieren zu müssen. Als Fazit können wir somit feststellen: Er, der Verkünder der göttlichen Wahrheit, macht uns absichtlich durch sein Wirken in besonderer Weise blind gegen Versuchungen, Verlockungen und Verführungen, damit wir die Schöpfung aus einem Licht des wahren Glaubens heraus begreifen und mit neuer Begeisterung an ihr mitwirken. Dr. AK



## 02.04.2017 - Ich bin die Auferstehung und das Leben

Im Johannesevangelium [Joh 11,1-46] heißt es: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ Wie zum Beweis der Richtigkeit seiner Behauptung lässt Jesus den toten Lazarus auferstehen bzw. ins Leben zurückkehren. Die Erzählung über Lazarus, der vier Tage tot ist, und von Jesus auferweckt wurde, ist ein Verweis auf das nahe bevorstehende österliche Ereignis. Johannes, der Täufer hatte dereinst verkündet, dass er nur mit Wasser taufe, dass aber jemand komme, der uns Menschen mit dem Heiligen Geist taufen werde. Es ist der Heil und Segen bringende Geist Gottes, der hier in überwältigender Weise auf das scheinbar hoffnungslose Geschehen einwirkt und uns einen ersten Eindruck über das Wesen von Ostern vermittelt, indem er zugleich den wirkmächtigen Sieg Jesu über den Tod voraus nimmt. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort, weil das wahre und befreite Leben siegt und die Schöpfung neu ausrichtet. Das ist zugleich die Botschaft des Osterfestes in seiner Kurzfassung, das uns sehr bald bevorsteht. Dr. AK



## 09.04.2017. Palmsonntag

Das Evangelium zum Palmsonntag nach Matthäus [Mt 21,1-11], verkündet den Einzug Jesu nach Jerusalem eine Woche vor dem Osterfest. Hier lesen wir: Sie brachten die Eselin und ihr Junges, legten ihre Kleider darüber, und Jesus setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider als Teppich auf die Straße, andere rissen Zweige von den Büschen und legten sie auf den Weg. Die Menge, die vor Jesus herzog und ihm folgte, rief immer wieder: „Heil dem Sohne Davids!



Heil dem, der im Auftrag des Herrn kommt. Lob sei Gott in der Höhe!“

Die beschriebenen Umstände seines Einzugs sind voller Symbolik; so reitet Jesu wie dereinst König Salomon auf einem Esel in die Davidsstadt Jerusalem ein. Er ist gekommen der Welt Heil, Hoffnung, Frieden und Erlösung zu bringen. Die Krönung Jesu findet aber nicht im Palast statt, sondern am Kreuz. Mit dem sprichwörtlichen weisen König Salomon hat die Weisheit nach Jerusalem Einzug gehalten. Mit Jesus und der bevorstehenden Erfüllung seines Auftrags erhält die Weisheit eine neue Wegweisung und Zielausrichtung, weil sie den Fortgang der göttliche Weisheit verkörpert mit dem das Schöpfungsgeschehen einen innovativen Verlauf nimmt. Ihr Ziel ist es, das Reich Gottes zu den Menschen zu bringen und mit Jesus Christus wird das Reich Gottes zur vollen Blüte gelangen, damit es am jüngsten Tage seine wahre Vollendung finden kann. Dr. AK

## 16.04.2017. Der Schock sitzt tief, denn leer ist Jesu Christi Grab

Das Johannesevangelium zum Ostersonntag [Joh 20,1-18] berichtet uns vom leeren Grab Jesu und führt uns zur Erkenntnis seiner Auferstehung unter dem Aspekt der Unfassbarkeit. Wie das ganze Ereignis uns unfassbar erscheint, so wird insbesondere der auferstandene Jesus für uns in vielerlei Hinsicht unfassbar, auch wenn wir ihm, wie auch immer, begegnen. Ein Festhalten, wie man einen Gegenstand festhalten kann, ist beim Auferstandenen nicht nur nicht möglich, sondern auch unerwünscht, hierzu heißt es nach Joh 20,17: „Halte mich nicht fest!“

Der vorösterliche Jesus ist nicht mehr der nachösterliche und umgekehrt. Es ist daher unstatthaft dem vorösterlichen Jesus nachzuhängen und darüber zu trauern, dass es ihn nicht mehr gibt. Diese Einsicht hat Maria Magdalena noch vor den Aposteln sich zu eigen machen können. Es wäre daher kein billiger Trost, wenn in einer solchen Situation Maria Magdalena zu sich gesagt haben könnte: „Et hätt noch immer alles jut jejan-ge“, sondern dieses Einsehen war ein Ausfluss von Lebenserfahrung, festem Glauben, Zuversicht und Pragmatik. Somit waren Frauen, die ersten, welche die unglaubliche Osterbotschaft verkündeten, die zu den Jüngern eilten, die atemlos die größte Botschaft weitersagten, die da lautet: „Er lebt!!!“

Kreuz und Auferstehung sind und bleiben Kern des christlichen Glaubens. Die Auferstehung besiegelt nun die Gottheit Jesu. Um diese Geschehnisse auch nur in Grundzügen richtig zu verstehen, bedarf es der Wirkung des Heiligen Geistes, den Jesus zu Pfingsten uns senden wird. Zusammenfassend lässt sich sagen: Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt, aber Nein zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern zugleich auch noch das größte Freudenfest, das wir in großer Dankbarkeit und Demut vor Gott, in Würde, angemessen begehen sollten. Dr. AK



**Taufen im Pfarrverband Kelmis-Neu-Moresnet Hergenrath**  
**Die Anmeldung erfolgt im Pfarrsekretariat.**  
**Vor der Taufe müssen die Eltern und Paten an einem Taufgespräch teilnehmen.** Die Tauffeiern sind wie folgt festgelegt:

Am 3. Sonntag im Monat ab 14h15 in der Pfarrkirche zu **Hergenrath**

Am 4. Sonntag im Monat ab 14h15 in der Pfarrkirche zu **Kelmis**

Es ist immer möglich in der anderen Kirche an der Tauffeier teilzunehmen.

## Termine für Taufgespräche 2017

Datum	Uhrzeit	Kirche	Ort
15.März 2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
19.April 2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
17.Mai 2017	20.00 Uhr	Annakapelle	<b>Hergenrath</b>
21.Juni 2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
23.August 2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
20.September 2017	20.00 Uhr	Annakapelle	<b>Hergenrath</b>
18.Oktober 2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
22.November2017	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis



Am 3. März haben die Landfrauen den „Weltgebetstag der Frauen“ mit einer besinnlichen und ansprechenden Wortgottesfeier in der Annakapelle : gedacht. Der Abend wurde von so manchem Hergenrath besuchter.



## Palmkreuzchen

Das Team der Senioren- und Krankenbesuchsgruppe (13 Frauen) treffen sich wieder am 3. April. Sie basteln 50 Palmkreuze aus Buchsbaum, die in der Messe am Palmsonntag gesegnet werden. In der Karwoche bringen sie

diese den Kranken und Senioren zuhause und in die Seniorenheime von Astenet, Moresnet, Raeren und Welkenraedt. Diese frischen Palmkreuzchen sind ein Ostergruß und ein Zeichen der Verbundenheit mit der Pfarre.

Die Trauernden, die vor kurzem einen lieben Menschen verloren haben, werden auch bedacht. Dieses kleine Kreuz soll ein Zeichen der Hoffnung auf die Auferstehung symbolisieren und sie auf diesem schweren Weg bestärken.

Wenn es auch in Ihrer Umgebung Menschen gibt, die sich über einen Besuch freuen würden, teilen Sie uns dies bitte mit, im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten Tel. 087 / 48 09 17 oder unter 087 / 65 67 13 bei Monika Mathar-Palm..



Das Team der Senioren- und Krankenbesuchsgruppe



## Erstkommunion 2017 „Den Weg gemeinsam gehen“

Auf ihrem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion haben die 17 Kommunionkinder in Hergenrath einen wichtigen Schritt getan: In der Einführungsmesse am 12. Februar haben sie sich nicht nur persönlich ihrer Gemeinde vorgestellt, sondern auch in ersten Gruppenstunden mit den Katechetinnen Gemeinschaft erfahren können. Dabei ist es Pastor Jean Pohlen und den Katechetinnen ein wichtiges Anliegen, dass die Kinder Jesus im Rahmen der Gruppentreffen mit allen Sinnen erleben: mit Geschichten, im Gebet, im Spiel und durch gemeinsame Aktivitäten. Dafür, dass es bei den regelmäßigen Gruppenstunden lebendig zugeht, sorgen nicht allein die sieben- bis achtjährigen Mädchen und Jungen selbst –

auch die Themen, denen die gemeinsamen Stunden folgen, sind abwechslungsreich und werden mit Anschauungs- und Legematerial ideenvoll gestaltet. Liebevoll gestaltet waren auch die beiden Kerzen, die die Kinder bei der Einführungsmesse auf dem Altar entzünden durften: geschmückt mit ihren Namen in Form bunter Puzzleteile getreu dem diesjährigen Kommunionsthema "Ich bin ein Teil in Gottes Puzzle".



Wie vielfältig den Kindern der Glaube erfahrbar gemacht werden kann, erzählen auch die Themen der ersten drei Gruppentreffen: "Gott schenkt uns Jesus, das Licht der Welt", "Ich bin getauft" und "Jesus heilt den blinden Bartimäus". In den begleitenden Gottesdiensten lernen die Kinder den Messablauf besser kennen und erfahren, sich in der Kirche wohlfühlen – hierfür bot die kunterbunte Karnevalsmesse eine ganz besondere



Gelegenheit. Den Weg gemeinsam gehen, gerade auch innerhalb der Familie: Wie können wir als Eltern unser Kind in dieser wichtigen Zeit begleiten und unterstützen? Dieser Frage folgten die Mütter und Väter der Kommunionkinder bei einem gemeinsamen Abend zum Auftakt der

Vorbereitungszeit. Im Alltag Begegnungsräume mit Gott zu schaffen, gemeinsam über und zu Gott zu sprechen – all das hilft den Kindern dabei, ihre eigene Beziehung zu Gott zu entwickeln. Und durch diese intensive Zeit können und sollen auch die Eltern den Glauben neu und positiv erfahren.

Zur Erstkommunionvorbereitung gehört auch die Einführung zur ersten Beichte. Hierüber und den gemeinsamen Besuch des Kreuzweges in Moresnet werden wir noch berichten, ebenso unsere Kommunionkinder durch die Fastenzeit begleiten. Mirja Niewerth



**Kiwanis Kelmis**  
*inspiration*

**Sonntag, 02. April 2017, ab 11.00 Uhr**

In der Behindertentagesstätte  
4728 Hergenrath  
Emmaburger Weg 20  
**SUPPENESSEN FÜR DEN GUTEN ZWECK**  
„Einfach ist genug“

## Statt üppigem Sonntagsmenü ein gemeinsames Suppenessen, wie in der Großfamilie

So lautet das Motto der Damen des Kiwanis Clubs Kelmis *Inspiration* für den 5. Fastensonntag. 16 Frauen kochen ihre Lieblingsuppe.

Jeder ist willkommen, als Familie, Alleinstehende(r), Jung und Alt. Da diese liebevoll gekochten Suppen kostenlos angeboten werden, vertrauen die Damen auf großzügige Spenden. Auch jeder kleinere Beitrag wird geschätzt.



Mit dem Erlös wird das Lebenswerk des Kelmiser Missionars Pierre Simons – ein Kinderheim in Ruanda, das dauerhafte Schulbildung für ca. 80 Waisenkinder sichert – sowie benachteiligte Kinder in der Region unterstützt.

Der Kiwanis Damen-Club Kelmis *Inspiration* besteht seit Anfang 2016. Er ist Teil der weltweiten Kiwanis-Organisation. Er besteht aus Mitgliedern, die sich freiwillig und aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzen. Wir wollen Kindern und Jugendlichen helfen, damit sie sich ungeachtet ihrer sozialen Herkunft entwickeln und ihr Leben in Würde und Eigenverantwortung gestalten können.

Es besteht die Möglichkeit, eine 1-stündige ausgeschilderte Wanderung durch den Emmaburger Wald vor oder nach dem Suppenessen zu unternehmen.

**Über eine rege Teilnahme seitens der Bevölkerung würden wir uns sehr freuen**

## Sommerzeit

am letzten Sonntag  
im März:  
Uhr um 1 Stunde  
vorstellen  
( 2:00 → 3:00 )



## Die Landfrauengruppe Hergenrath lädt alle ein!

Mittwoch, 19.04.2017 – 19:30 Uhr  
im Kulturheim Hergenrath.  
Vortrag: **Migration und Flucht**  
mit Tanja Mertens

## Voranzeige: Frühjahrskonzert der Kgl. Harmonie Hergenrath

am Sonntag, dem 30. April um  
18 Uhr in der Pfarrkirche St.  
Martin Hergenrath.  
„Harmonie Hergenrath goes  
Philharmonic 4 !!!!!“  
Dieses Jahr als Solist: Am  
Fagott – Alain Cremers.



**Anschließend lädt der Vinzenzverein Hergenrath ein 'Zum Tanz in den Mai' im Festzelt vor der Kirche.**



## **Vom "neurotischen" Glauben an gute Lösungen. Lebensberatung und Coaching liegen im Trend.**

An der Katholischen Uni Eichstätt gibt es jetzt sogar einen Studiengang für "Coaching". Der richtet sich auch an Priester. Kann diese aber trotzdem nie ersetzen.

Herr Professor Meier bietet an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt den Masterstudiengang Coaching und Organisationsberatung an? Frage: Wieviel "katholisch" ist dann in dem Coach drin?

Meier: Ich würde das so sagen: Es gibt weder eine katholische noch eine evangelische Mathematik, sondern nur eine gute Mathematik. Das trifft sicher auch auf den Bereich der Beratung zu. Was der Beratungsprofessionalität zugrunde liegt, sind die Prinzipien der hohen Wertschätzung und des tiefen Respekts vor dem anderen, die sich in allen wesentlichen Beratungstraditionen finden. Wir legen zudem Wert auf die Entwicklung der Dinge zu einem Guten hin und damit auch auf die Abgrenzung zu negativen Prozessen. Mein Negativbeispiel dazu ist, dass auch der Diktator Stalin wahrscheinlich einen Coach hatte. Wir stehen aber in der christlichen Tradition, durch die wir die Verantwortung haben, die Entwicklung zu Heilemdem und Menschengemäßem für das Ganze mit zu fördern. Dazu gehört auch eine positive Grundhaltung, denn das Katholische ist sozusagen der "neurotische" Glaube an gute Lösungen und die feste Überzeugung, dass das Ende immer auch "erlöst", wenn man nur stark vertraut, sagen die Gläubigen. Und zu dieser Wertschätzungshaltung kann man Menschen befähigen und sie ermutigen, ihre eigenen Lösungschancen aufzusuchen. Diesen Lebensmut könnte man dann durchaus auch "katholisch" nennen. (Das vollständige Interview finden Sie unter [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de))



### **Die Pioniere laden die Senioren ein zu Kaffee und Kuchen - Lust auf einen gemütlichen Nachmittag in Hergenrath?**

Die Pfadfinder laden alle Hergenrath Seniorinnen in Zusammenarbeit mit der Gruppe: „Dienst am Nächsten“ zu einem angenehmen Treffen ein.

Bei Kaffee und Kuchen können Jung und Alt wieder Kontakte knüpfen.

Das Treffen findet am



**Samstag, dem 22. April ab 15 Uhr im Kulturheim Hergenrath statt.**

Anmeldungen bitte bis zum 16. April bei Monika Mathar-Palm, 087/65 67 13.



## **Ostbelgien 2017: EVENTS FÜR JUGENDLICHE**

**Taizégebet**, samstags 19 Uhr im Foyer Jean Arnolds Sier 2, Moresnet Chapelle Kontakt: Irene Schumacher – Tel. 087/866489 – [www.taizegebetmoresnet.weebly.com](http://www.taizegebetmoresnet.weebly.com) **Jugendmesse in Eupen** – An jedem letzten Samstag im Monat um 18 Uhr entweder in der

Pfarrkirche St. Nikolaus oder St. Josef. Dieser Gottesdienst wird von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet. Diese Gruppe gestaltet den Jugendgottesdienst auch musikalisch. Alle sind herzlich willkommen. Kontakt: Andreas Schmitz – Tel. 0498/974697 – Mail: [andreas.schmitz80@gmail.com](mailto:andreas.schmitz80@gmail.com) **Frühschicht Eupen** – Jeden Mittwochmorgen von 6.45 bis 8.15 Uhr in der Bergkapelle mit anschl. Frühstück im Haus Ephata. Kontakt: Luc Assent – Tel. 087/561510 **Karfreitag**, 14. April 2017 in Eupen:

„Karfreitag der toten Freunde – im Gedenken an verstorbene Jugendliche“ um 20 Uhr im Garnstock Kontakt: Johannes Funk – Tel. 087/554250 **Ostersonntag**, 16. April 2017 in Eupen

**Auferstehungsfeier bei Sonnenaufgang auf dem Berg Horeb**. Treffpunkt: um 5.30 Uhr in Nispert „Aus der Dunkelheit ins Licht“ – Mit Beginn des neuen Tages wird die Auferstehung Jesu Christi und damit der Aufbruch zu einem neuen Leben gefeiert. In den letzten Jahren waren rund 200 Teilnehmer(innen) dabei, darunter viele Jugendliche und junge Erwachsene. Bitte auf witterungsangepasste Kleidung achten. **Ostermontag**, 17. April 2017 in Raeren – Emmausgang „Bedrücktheit wandelt sich in Zuversicht“ **Ostermontag** 7.00-9.00 Uhr ab Raereb bis Roetgen/Schwerfeld „Auf dem Weg mit themenbezogenen Haltestellen“ Um vorherige Anmeldung wird gebeten Kontakt: Ingrid Vonhoff – Werner Moeris – Mail: [ingrid-vonhoff@live.de](mailto:ingrid-vonhoff@live.de) oder [w.moeris@skynet.be](mailto:w.moeris@skynet.be) **Besinnungswoche in Taizé**: 31. April – 7. Mai 2017 Projekttag der PDS-Eupen. Es ist eine besondere Erfahrung, mit den Brüdern von Taizé eine Woche des Gebetes und des Austauschs zu erleben. Mit einer Gruppe aus unserer Gegend wird dies ermöglicht. Vorbereitungstreffen an jeden ersten Samstag im Monat im Foyer Jean Arnolds, Sier 2 in Moresnet Chapelle um 19 Uhr. Bitte unbedingt anmelden – Kontakt: Irene Schumacher – Tel. 087/866489 **Ende August Lagerabschlussfest in Eupen** Für Jugendliche ab 16 Jahre Leiter verschiedener Dachverbände, Jugendliche und Interessierte treffen sich zu einer religiösen Feier mit anschließendem BBQ und gemütlichem Beisammensein. Kontakt: Luc Assent – Tel. 087/561510 – Mail: [ephata@skynet.be](mailto:ephata@skynet.be) **Bistumsfahrt der Diözese Lüttich nach Taizé** – 31. Oktober – 4. November 2017 Junge deutsch- und französischsprachige Menschen aus unserem Bistum Lüttich fahren über die Allerheiligenferien nach Taizé. Für junge Menschen ab 16 Jahren Kontakt: Laura Schmitz – Tel. 0495/695269 – Mail: [jugendseelsorge.sdi@evechedeliege.be](mailto:jugendseelsorge.sdi@evechedeliege.be) **17. Dezember 2017 – Aktion Friedenslicht in Eupen** Licht verbindet Völker. Jedes Jahr bringen Pfadfinder(innen) zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinden. Aktion Friedenslicht: Vom 15.-17. Dezember 2017 = Fahrt der belgischen Delegation zum Friedenslicht nach Wien. Nationale Friedenslichtfeier in Eupen: Sonntag, 17. Dezember 2017 um 18 Uhr in der St. Josefs-Kirche Eupen. Kontakt: Luc Assent – Tel. 087/561510 – Mail: [ephata@skynet.be](mailto:ephata@skynet.be) **29. Juni – 4. Juli 2017 Krankentrümmel in Banneux**. Du bist mindestens 16 Jahre alt? Du hast Lust, deinen Ferienstart mal etwas anders zu verbringen? Du hast Lust, Menschen zu helfen und einfach Spaß zu haben? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir begleiten ältere und behinderte Menschen während ihres Aufenthaltes am Pilgerort Banneux. Wir schieben Rollstühle, schenken Kaffee, Tee und Deko aus und haben einfach mal ein offenes Ohr. Natürlich kommt unsere Freizeit auch nicht zu kurz. Kontakt: Ina Cremer – Tel. 0478/738599 – Mail: [cremer\\_ina@yahoo.de](mailto:cremer_ina@yahoo.de)





**Ostbelgien 2017: EVENTS FÜR JUGENDLICHE Fortsetzung Taizé-Fahrt:** Voraussichtlich 30. Juli – 6. August 2017 Du bist offen für Neues? ... offen für kleine Abenteuer? ...zwischen 17 und 30 Jahre alt? ...jemand, der gerne Menschen aus allen Erdteilen begegnen möchte? ...jemand, der sich gerne mal

Gedanken über das Leben macht? ...jemand, der gerne mal eine Pause in seinem Leben machen möchte? ...jemand, der gerne mit anderen Menschen über den Glauben austauscht? Ja? Dann haben wir das Richtige für dich! Wir laden dich ein mit uns nach Taizé zu fahren, um genau diese Erfahrungen machen zu können! Bist du neugierig geworden? Dann schau doch einfach mal auf der Internetseite [www.taize.fr](http://www.taize.fr) nach oder melde dich bei Ina Cremer per FB. Der Kostenbeitrag liegt bei +/- 150 € (Fahrt – Essen – Übernachtung) Kontakt: Ina Cremer – Tel. 0478/738599 – Mail: [cremer\\_ina@yahoo.de](mailto:cremer_ina@yahoo.de) / [info@taizefahrt.be](mailto:info@taizefahrt.be) **15. – 25. August 2017 mit Ichtus nach Lourdes** In diesem Jahr feiert die Ichtusgruppe ein Jubiläum!!! Zum 20. Mal werden wir im August 2017 Ichtusler die jährliche Bistumspilgerfahrt nach Lourdes begleiten. „Wir begleiten die Bistumspilger auf dieser Reise, helfen ganz besonders den älteren und gehbehinderten Menschen und werden bestimmt wieder viele tolle Erfahrungen mit ihnen und unter uns Jugendlichen machen. Fahr doch mal! Es lohnt sich! Vielleicht kennst du ja auch noch anderen junge Menschen in deinem Freundeskreis, die du einladen könntest, mit dir zusammen bei **Ichtus** mitzumachen!“ Mit einem Unkostenbeitrag verbunden. Infos und Anmeldung bei: Manuela Theodor – Tel. 0475/737569 – Mail: [manuela.theodor@icloud.com](mailto:manuela.theodor@icloud.com)

### Übersicht Gottesdienste in der Karwoche in Hergenrath

**Bußfeier:** 05.04.2017: nach der Abendmesse von 18h30 (so gegen 19h15)  
**Palmsonntag :** 09.04.2017: 9h30 Eucharistiefeier  
**Mittwoch:** 12.04.2017: **Keine** Eucharistiefeier  
**Gründonnerstag:** 13.04.2017: 20h00: Annakapelle Anbetung + Gebet für geistliche Berufe  
**Karfreitag:** 14.04.2017: **nur** in Hergenrath 19h00: Karfreitagliturgie für beide Pfarren  
**Karsamstag:** 15.04.2017: 20h00 "die Feier der Osternacht für beide Pfarren.  
 Anschließend Agape (kleiner Empfang im Kulturheim)  
**Ostersonntag:** 16.04.2017: 9h30 Eucharistiefeier  
**Ostermontag:** 17.04.2017: 9h30 Eucharistiefeier



nach der Osternachtliturgie im Kulturheim:  
**Freundliche Einladung** an alle seitens der Kontaktgruppe!  
**Danke** der fleißigen Mannschaft, die den Saal geschmackvoll herrichtet (+ auch wieder aufräumt) und die Gäste bewirbt!

Am Palmsonntag (Beginn der Karwoche) halten wir in Hergenrath die jährliche Fastenkollekte Miteinander Teilen. Es ist gedacht als unser konkretes „FASTENOPFER 2017“ kurz vor Ende der Fastenzeit. Unter dem Leitwort "Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen", rückt die Fastenaktion 2017 Menschen in den Mittelpunkt. Nutzen wir die Aufforderung und helfen wir denen, die unsere Hilfe brauchen!



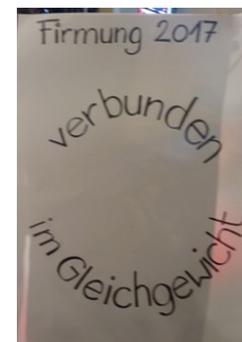
Am Sonntag, 02. April 2017 ist Kinderfastenaktion: **„Mit Rucky Reiselustig in Burkina Faso“** Alle Schulkinder haben ein Spendenkästchen erhalten. Für die kleineren liegen noch ein Paar unten in der Kirche.

Spar in der Fastenzeit ein wenig von deinem Taschengeld im Spendenkästchen. Den Inhalt des Kästchens kannst du im Pfarrbüro oder am Sonntag, 2. April, bei der Familien- und Kindermesse abgeben.



### Am Pfingstsonntag, dem 04.06.2017, werden folgende Kinder unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Erstkommunion empfangen:

- Justin BRONCKARS
- Lynn CROÉ
- Joshua FRIEDEWALD
- Marlene HALIS
- Justin HARDT
- Lionel HÜBNER
- Emilian JANSSEN
- Sorahya KOHNEN
- Emma PETERS
- Laura PICKERT
- Linus PICKERT
- Anaïs QUÉVA
- Theresa SCHMENK
- Nynke SCHOUSTRA
- Tamina STENTEN
- Lea STEYNS
- Kristofor ZEKANOVIC



### Am Samstag, 21.10.2017; werden folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen:

Maurice **BREUER**, Hanie **COLLET**, Jonah **DUVEAU**, Emily **FARBENDER**, Marvin **FAVARD**, Mara **FIRMENICH**, Fine **GROMMES**, Ann-Katrin **HARTLIEF**, Alan **HENRARD**, Melanie **HOCH**, Stefanie **HOCH**, Timon **HÖLTJE**, Joah **JOUSTEN**, Misha **KALFF**, Elisabeth **KRÄMER**, Cherubina **LANGOHR**, Lucas **MEESSEN**, Maik **NETTERSHEIM**, Christina **NOLIS**, Lara **NOWAK**, Marja **SCHUMACHER**, Maxime **THEISSEN**, Kristian **ZEKANOVIC**